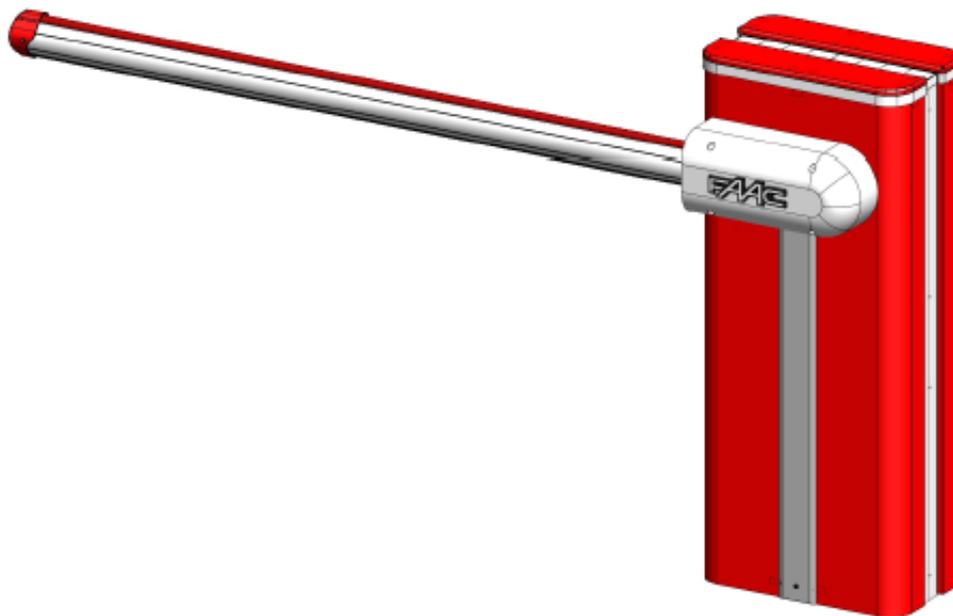




Kurzanleitung zur Inbetriebnahme einer B680H:





1. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- 1) **ACHTUNG!** Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.
- 2) Bevor mit der Installation des Produktes begonnen wird, sollten die Anleitungen aufmerksam gelesen werden.
- 3) Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
- 4) Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
- 5) Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- 6) Die Firma FAAC lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Automatik verursacht werden.
- 7) Das Vorhandensein sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammbar Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
- 8) Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen.
Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 9) Die Firma FAAC übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
- 10) Die Installation muß unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen.
Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 11) Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe auf der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- 12) Auf dem Versorgungsnetz der Automatik ist ein allpoliger Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6 A mit allpoliger Abschaltung empfohlen.
- 13) Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
- 14) Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde. Die Metallteile der Schließung sollten an diese Anlage angeschlossen werden.
- 15) Die Automation verfügt über ein integriertes Quetschschutzsystem, das aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Die Auslöseschwelle muss jedoch nach den Vorschriften laut Punkt 10 überprüft werden.
- 16) Die Sicherheitsvorrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor mechanischen Bewegungsrisiken, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
- 17) Für jede Anlage wird die Verwendung von mindestens einer Leuchtsignalvorrichtung empfohlen (Bsp.: FAACLED oder integrierte Ampel-Blinkleuchte) sowie der Einsatz eines entsprechend an der Tor-/ Türkonstruktion befestigten Hinweisschilds zusätzlich zu den unter Punkt „16“ genannten Vorrichtungen.
- 18) Die Firma FAAC lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Automation ab, soweit Komponenten auf der Anlage eingesetzt werden, die nicht im Hause FAAC hergestellt wurden.
- 19) Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile der Firma FAAC verwendet werden.
- 20) Auf den Komponenten, die Teil des Automationssystems sind, sollten keine Änderungen vorgenommen werden.
- 21) Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen liefern und dem Anwender der Anlage die Anleitung übergeben, die dem Produkt beigelegt ist.
- 22) Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebs in der unmittelbaren Nähe der Automation aufhalten.
- 23) Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Automation zu vermeiden.
- 24) Der Durchgang/die Durchfahrt darf nur bei stillgesetzter Automation erfolgen.
- 25) Der Anwender sollte keinerlei Reparaturen oder direkte Eingriffe auf der Automation ausführen, sondern sich hierfür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- 26) **Wartung:** mindestens halbjährlich die Anlagefunktionsfähigkeit, besonders die Funktionsfähigkeit der Sicherheitsvorrichtungen (einschl. falls vorgesehen, die Schubkraft des Antriebs) und der Entriegelungsvorrichtungen überprüfen..
- 27) **Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig**

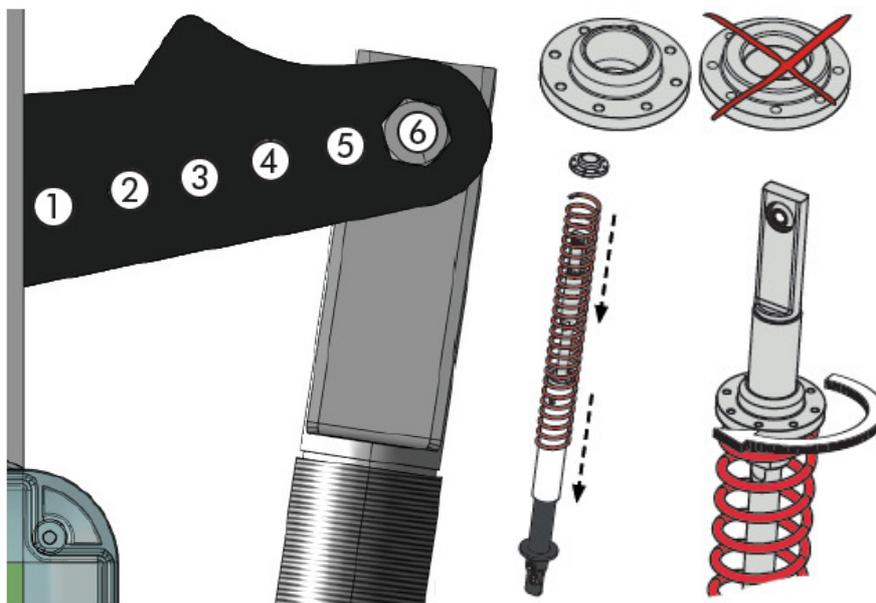


2. Mechanischer Aufbau, Auswahl der Befestigungslöcher und des Ausgleichsparameters (Defaultwert) abhängig von Balkenart, Länge und verbautem Zubehör:

Balkenprofil „Small“ 75x88,5mm (BxH):								
Zubehör / Länge	2m	2,5m	3m	3,5m	4m	4,5m	5m	
Kein Zubehör	1 / 1	2 / 1	3 / 2	4 / 2	4 / 2	6 / 3	6 / 3	
Beleuchtung	1 / 1	2 / 1	3 / 2	4 / 2	4 / 2	6 / 3	6 / 3	
Pendelstütze	1 / 1	2 / 1	3 / 2	5 / 3	6 / 3	6 / 3		
Hängegitter	1 / 1	2 / 1	3 / 2	4 / 2	6 / 3	6 / 3		
Beleuchtung / Pendelstütze	2 / 1	3 / 2	3 / 2	5 / 3	6 / 3	6 / 3		
Hängegitter / Pendelstütze	2 / 1	3 / 2	4 / 2	5 / 3	6 / 3	6 / 3		
Beleuchtung / Hängegitter	1 / 1	2 / 1	4 / 2	5 / 3	6 / 3	6 / 3		
Beleuchtung / Hängegitter / Pendelstütze	2 / 1	3 / 2	4 / 2	6 / 3	6 / 3	6 / 3		

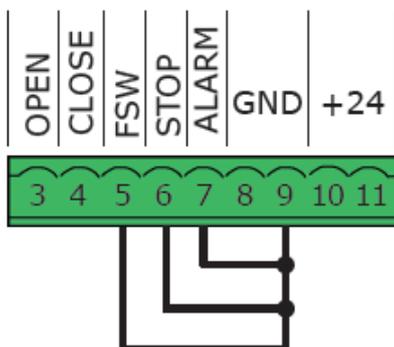
Balkenprofil „Large“ 85x109mm (BxH):								
Zubehör / Länge	5m (einteilig)	5m	5,5m	6m	6,5m	7m	7,5m	8m
Kein Zubehör	2 / 4	2 / 4	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6
Beleuchtung	2 / 4	2 / 4	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6	6 / 6
Pendelstütze	2 / 4	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6	6 / 6
Hängegitter	2 / 4	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6	6 / 6	
Beleuchtung / Pendelstütze	2 / 4	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6	6 / 6	6 / 6
Hängegitter / Pendelstütze	3 / 5	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6		
Beleuchtung / Hängegitter	2 / 4	3 / 5	3 / 5	4 / 6	4 / 6	5 / 6	6 / 6	
Beleuchtung / Hängegitter / Pendelstütze	3 / 5	3 / 5	4 / 5	4 / 5	5 / 6	6 / 6		

Die in der Tabelle **links aufgeführten Werte sind für die Befestigungslöcher am Kipphebel (für beide Kolben!),** der rechte Wert entspricht dem einzustellenden Ausgleichsparameter in der Steuerung (dF in der Basisprogrammierung). Die Ausgleichsfeder muss immer auf dem Balkenseitigen Kolben aufgebaut werden.



3. Elektrische Anschlüsse:

- Überbrücken der Sicherheitseingängen (falls nicht benötigt, den vollständigen Schaltplan entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung)





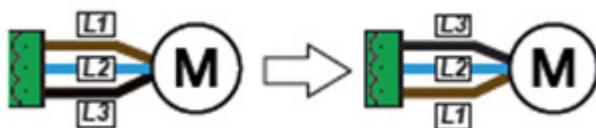
4. Programmierung:

Mit der Taste „F“ gelangt man in die Programmierung, solange die Taste gedrückt bleibt wird der entsprechende Parameter (z.B. „dF“) angezeigt. Sobald man die Taste loslässt wird der eingestellte Wert angezeigt. Dieser kann dann mit den Tasten „+“ und „-“ verändert werden.

Display	Funktion	Default	Empfohlener Wert
dF	Ausgleichsparameter gemäß obiger Tabelle, bei „00“ erfolgt keine Änderung	00	
At	Aktuell eingestellter Ausgleichparameter	06	
bu	Bus Zubehör	no	
LO	Betriebslogik (Wählbar nach Anforderung)	E	
PA	Pausenzeit	20	
So	Öffnungsgeschwindigkeit	10	04
Sc	Schließgeschwindigkeit	02	04
L1	Loop 1	no	no
L2	Loop 2	no	no
51	Empfindlichkeit Loop 1	05	
52	Empfindlichkeit Loop 2	05	
Mt	Bewegung der Schranke im Totmannbetrieb („+“ = öffnen, „-“ = schließen)	--	
St	Status der Automation		

5. Lernverfahren:

- In der Basisprogrammierung im Punkt „**dF**“ den entsprechenden Defaultwert gemäß obiger Tabelle eintragen
- In der Basisprogrammierung im Punkt „**Mt**“ die Drehrichtung des Motors kontrollieren („+“ öffnen, „-“ schließen). Hierbei darf die Geschwindigkeit den Wert „4“ nicht überschreiten. Falls die Drehrichtung nicht stimmen sollte muss die Polarität des Motors gemäß folgender Abbildung getauscht werden:



- Lernverfahren:
 1. Im Notentriegelten Zustand die Endanschläge für Pos. Geöffnet bzw. Geschlossen **genau** einstellen
 2. Die Schranke schließen und wieder verriegeln
 3. Die „SetUp“ Taste solange drücken bis die Schranke verlangsamt öffnet
 4. Das Lernverfahren ist erfolgreich abgeschlossen sobald die Schranke geschlossen ist und im Display „00“ angezeigt wird.

Eine nachträgliche Änderung der Offen- bzw. Geschlossen Endlage erfordert zwingend ein neues SetUp Verfahren.